



HAK-Fraktion | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

An den
Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses
Jörg Klepper

- im Hause -

Bearbeitet von: Ömer Oral

Tel.: 02331 207 2063

Email: fraktion@hak-hagen.de

Dat.: 22.01.2026

Umsetzungsstand der Smart-City-Strategie im Handlungsfeld Mobilität

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Klepper,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 19.02.2026 gem. §5 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen:

Hintergrund:

Die Stadt Hagen hat mit der Smart-City-Strategie (Stand 04/2025) einen strategischen Rahmen beschlossen, der im Handlungsfeld Mobilität unter anderem intelligente Verkehrssteuerung, smarte und vernetzte Ampelsysteme, den Einsatz von Sensorik, Echtzeitdaten sowie datenbasierte Steuerungsansätze vorsieht.

Vor diesem Hintergrund bittet die HAK-Fraktion um Auskunft zum konkreten Umsetzungsstand der in der Strategie benannten Maßnahmen sowie zu ergänzenden Technologien, die fachlich eng mit dem Zielbild einer intelligenten Verkehrssteuerung verbunden sind, in der Strategie jedoch nicht ausdrücklich benannt werden.

Anfrage:

1. Welche konkreten Maßnahmen und Projekte der Smart-City-Strategie betreffen aktuell die Verkehrssteuerung und Mobilität, und in welchem Umsetzungsstand befinden sich diese?
2. Welche Formen intelligenter Verkehrssteuerung (z. B. adaptive Steuerung, verkehrsabhängige Ampelschaltungen, zentrale Verkehrssteuerung) werden derzeit in Hagen bereits eingesetzt, und an wie vielen Kreuzungen oder Verkehrsachsen kommen diese Systeme zum Einsatz?
3. Wie viele Lichtsignalanlagen gibt es in Hagen insgesamt, und wie viele davon sind digital vernetzt bzw. zentral steuerbar?
4. Werden Sensorik, Echtzeit-Verkehrsdaten und Datenanalysen bereits zur Steuerung oder Optimierung des Verkehrs eingesetzt, insbesondere im Hinblick auf

Verkehrsfluss und Emissionsreduktion, und an wie vielen Standorten erfolgt eine entsprechende Datenerhebung bzw. Nutzung?

5. Welche Pilotprojekte zur intelligenten oder datenbasierten Verkehrssteuerung wurden bislang umgesetzt oder vorbereitet?
6. Werden ergänzende Technologien, die in der Smart-City-Strategie nicht ausdrücklich benannt sind, insbesondere Vehicle-to-Infrastructure (V2X / ITS) sowie KI-gestützte Verkehrsanalysen, derzeit geprüft oder perspektivisch berücksichtigt?
7. Gibt es digitale Anwendungen oder Apps, die Verkehrsteilnehmenden Echtzeitinformationen zu Verkehrslage oder Ampeln bereitstellen (z. B. Wartezeiten, Geschwindigkeitsempfehlungen, „grüne Welle“)?
8. Falls solche Anwendungen existieren oder geplant sind: Wie beabsichtigt die Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger über diese Angebote zu informieren und deren Nutzung zu fördern?
9. Wie beschreibt die Verwaltung das strategische Zielbild für eine intelligente und vernetzte Verkehrssteuerung in Hagen und wie wird die Fortschreibung der Smart-City-Strategie im Handlungsfeld Mobilität organisiert?

Begründung:

Mit der Smart-City-Strategie hat die Stadt Hagen einen bewusst offen formulierten strategischen Rahmen geschaffen, der digitale und datenbasierte Lösungen zur Verbesserung der Mobilität vorsieht. Gleichzeitig enthält die Strategie keine abschließende Auflistung einzelner Technologien oder Projekte, sondern eröffnet Entwicklungsspielräume.

Vor dem Hintergrund der aktuellen verkehrlichen Herausforderungen in Hagen sowie der raschen technologischen Entwicklung im Bereich intelligenter Verkehrssysteme besteht ein berechtigtes Interesse des Stadtentwicklungsausschusses daran, den tatsächlichen Umsetzungsstand, die Wirksamkeit bestehender Maßnahmen sowie mögliche Ergänzungen und Weiterentwicklungen transparent nachvollziehen zu können.

Ziel dieser Anfrage ist es daher, eine sachliche Bestandsaufnahme vorzunehmen und eine fundierte Grundlage für die weitere politische Begleitung der Stadtentwicklung im Bereich Mobilität zu schaffen, ohne bereits bestehende Strategien zu duplizieren oder vorzugreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Mourad El Hankouri
SKB



Ömer Oral
Geschäftsführer